1. August 2019, Festansprache Bürkliplatz, 11.00

Liebe Geburtstags-Gmeind vom erschte Auguscht i de Zwinglistadt Züri

Drüü Jahreszahle zum Afang:

**Gnau vor 500 Jahr, 1519,** hät der Reformator vo Züri, der Ulrich Zwingli, im Grossmünschter agfange predige. Er hät demit d’Ornig vo de Messe und vo de Chille ghörig durenannt bracht. Hät mit 1519 die reformiert Chille agfange? Nei! Denn politisch hät de Rat erst sechs Jahr später, 1525, de neue Richtig und Ornig zuegstimmt. Das passt zum Datum vom 1. Auguscht. Da fiired mir de Geburtstag vo de Schwiiz. Das stimmt natürli au nöd. Erscht 1848 hat sich d’Eidgenosseschaft so bildet, wie mir innegebore oder innegwachse sind. 1291, 1519 – symbolischi Zahl vom Ufbruch i eusem Land und eusere Stadt.

**Gnau vor 20 Jahre, 1999,** hat der Künstler Jan Morgenthaler mit sim Projekt Transit näbed andere Statue de Ulrich Zwingli bi de Wasserchille vom Sockel gholt und hät ihn is Quartier versetzt. De Zwingli chunnt zum Escher-Wyss-Platz, dann in Chreis 4 zu sinere Strass. Die, wo sich als Herrgötter i de Stadt ufspieled, vom Sockel obenabe! Das isch Kunscht, wo typisch isch für Zwinglistadt. Drum hät doch de Chillerat vo de reformierte Chile hür bim Zürifescht de Zwingli wieder vom Sockel gholt. Was da de Zwingli dänkt? De het sich gfreut: Vom Sockel die, wo Herr-Gott spieled! Gott allei isch Schöpfer, de Mänsch sis Gschöpf.

**Gnau hüt,** **also am 1. Auguscht 2019**, staat die erschti vo 15 Duplikat vo de Zwinglifigur vor der Wasserchille z’mitzt under eus. Es isch de sogenannti Klima-Zwingli. Junge Erwachseni vom Grossmünster und em Chillechreis i de Altstadt händ die Figur zäme mit de Crew vom Böögbouer Lukas Meyer uf ihri Botschaft hi veränderet: Hebed em Klima sorg! Am Zürifescht händ sie vor es paar Täg d’Lüüt gfrägt: Was wür de Zwingli zum Thema Klima sägä? Es paar Antworte: Öppis mache subito! Predigt in der Badehose! Europa isch au schön. Das häts scho immer gee. Mee Velowäg. D’Botschaft vom Zwingli, veränderet als Spiegel mit em Globus us Abfall isch klar: Wänn’s um s‘Klima vo de andere gaat, luegsch z’erscht di aa!

**Drü Zahle: 1519, 1999, 2019** – ufbräche i Chille und Staat, vom Sockel uf Augehöhi choo mit de andere, wänn uf de ander zeigsch mit em Zeigfinger, lueged drüü Finger uf Dich!

So losed Sie mini Botschaft zum Klima i eusere Stadt, gformt vo dene drüü Zahle!

S’Klima vo de Stadt Züri isch bestimmt vom erschte Schritt, ohne z’wüsse, wo mer de zweite Fuess chan abstelle. De Ulrich Zwingli und de Rat vo Züri sind überzügt gsi: Mit em Waffeexport vo de Manneschraft i fremdi Armee muemer ufhöre. Nüme Geld verdiene mit em Chrieg dank de junge Manne. Jetzt gilt: Geld diakonisch wäsche für die Arme dank em Geld vo de Chlöschter. D’Äbtissin Katharina von Zimmern vom Fraumünschter hät de erscht Schritt tha. De Schlüssel vom Chloschter hät sie em Bürgermeischter gee. Us dem isch de zweiti Schritt passiert: Es Gsetz hät greglät einersits d’Eigeverantwortig dank Volksschuel und Volkssprach, andersits d’Solidarität dur ufsuchende Sozialarbet: En erschti Form vom Sozialstaat. De erscht Schritt bruucht’s, isch d’Schlüsselszene vom Ufbruch. De Zwingli hät da vom Urvertroue, Gottvertroue gredt. Die Chraft isch Energie pur für’s Klima i eusere Stadt.

S’Klima vo de Stadt Züri isch zum Zweite bestimmt dur de Blick det here, wo’s brännt. De Ulrich Zwingli hät de scharf Blick gha uf d’Bettlerei, uf Doppelbödigkeit vo de Chille und uf d’Verlogeheit vom Geld. Und er hät uf Augehöhe mit allne über das gredt, wo’s em de Huet glupft hät. De Blick häts hüt no i sich, wänn i luege uf die Mänsche, wo usgschlosse sind bim Läbe, uf Muure zwüsched Land und Nation, politischi oder konkret bouti, wo unterscheidet: Du ghörsch derzue, du nöd, uf d‘Doppelmoral in Chillene, Ratshüser und Hörsäl oder uf d‘Gier nach no mee. De Blick det here, wo’s brännt, und s’Rede mitenand i de Quartier über das, wo’s eim de Huet lupft, de schafft Durchblick, wänn’s ums Klima i eusere Stadt gaat.

S’Klima isch zum dritte bestimmt dur de Spiegel, wo mer sich selber z’erscht gseet. De Ulrich Zwingli hät de Spiegel de Stadt und de Chille hereghebt. Lueged um Gott’s Wille z’erscht uf eu! S’Unrecht uf de Erde, vom Mänsch, zieht s’Rächt vom Himmel, vo Gott, in Dreck. Es isch eifach nöd rächt, wänn de Fingerzeig vo de Junge ufs Klima für Parteipolitik missbrucht wird, wänn demit d’Natur vergöttlicht oder s’Klima vertüfled wird. Det, wo ich persönlich öppis tue und verzichte zugunschte vo dene, wo um mi ume läbed oder nach mir chömmed, spiegled sich de Himmel uf Erde. De Spiegel treit zum guete Klima i eusere Stadt und eusere Welt bi.

Kurz und bündig mini 1. Auguscht-Botschaft zum Klima i eusere Stadt: Waged mer de erschte Schritt mit em Gottvertroue, lueged mer here det, wo’s brännt und redet mitenand drüber uf Augehöhi, und lueged mer dur de Spiegel z’erscht uf eus. Dänn gsee mer de ander mit sim Recht uf Läbe, und mir tüend verzichte, So tüemer, ich ghör de Ulrich Zwingli, so tüemer i Gott’s Name öppis Tapfres!

Drü Gedanke zum Schluss:

De Klima-Zwingli treit zwar scho d’Bible, doch d’Bible isch zum Solar-Panel worde – was für en Gedanke für d’Klimabewegti und anderi, wo sich bewege lönd: : S’Gottvertroue, wo d’Bible uf jedere Siite verzellt, isch wie erneuerbari Sune-Energie für ali!

De richtig Zwingli uf em Sockel bi de Wasserchille hät Roscht agsetzt und isch i de Revision – was für en Gedanke für d‘Institutione vo de Chillene, de Wirtschaft, de Politik und de Bildig: Wänn uf em Sockel vo Macht und Tradition hocke bliebsch, verroschtisch!

De Sockel vo de Wasserchille isch jetzt leer, de Zwingli gaat i de Zwinglistadt im Zwinglijahr under d’Lüüt – was für en Gedanke: s’Rede mit denand – de Geburtstag vo öppis Neuem, vom Morgerot, wo mer stuunt! Lönd eus de Schwizerpsalm singe! En schöne 1. August.

1.8.2019/CS